

A2A – Bausteinkonzept für alle Lebensphasen

Mit drei strukturierten Anlagekonzepten bietet die global anlegende A2A-Dachfondsfamilie ein flexibles Basisinvestment für mittel- bis langfristig orientierte Anleger mit unterschiedlichen Risikoprofilen. Auch für den Einsatz in Lebenszykluskonzepten eignen sich die A2A-Dachfonds ideal.



Markus Kaiser,
Veritas Investment

Die A2A-Dachfondsfamilie umfasst drei unterschiedliche Risikoprofile für verschiedene Anlegerziele. Alle Fonds kombinieren die Vorteile von ETFs und aktiv gemanagten Dachfonds in einem Produkt. Je nach Anlagehorizont und Risikobereitschaft können Anleger einen Dachfonds mit einer niedrigen, mittleren oder hohen maximalen Aktiengewichtung wählen – oder durch eine Mischung der Profile ein ausgewogenes Gesamtportfolio erhalten. Zudem ermöglicht die A2A-Fondsfamilie ein progressives Engagement an den Kapitalmärkten, bei dem die erzielten Erträge je nach Anlageziel schrittweise in defensivere oder stärker wachstumsorientierte Anlageprofile übertragen werden.

■ Strategische Bausteine für den Anlageerfolg

Der A2A DEFENSIV (ISIN: DE00055 61666) ist der sicherheitsorientierte

Baustein. Der Fokus des global anlegenden Dachfondsprofils liegt auf der Generierung von Zinserträgen durch die Anlage in Renten- und Geldmarktfonds. Die maximale Aktienquote beträgt 30 Prozent.

Der A2A WACHSTUM (ISIN: DE000 5561641) ist der ausgewogene Baustein der A2A-Dachfondsfamilie. Mit einer Aktienquote von 30 bis 60 Prozent eignet sich der Fonds für renditeorientierte Anleger, die langfristiges Kapitalwachstum durch Zinserträge und mögliche Kursgewinne erzielen möchten.

Der A2A OFFENSIV (ISIN: DE00055 61658) ist der chancenorientierte Baustein der A2A-Dachfondsfamilie. Der Fokus des global anlegenden Dachfondsprofils liegt auf der Partizipation an Kurssteigerungen durch die Anlage in Aktienfonds. Mit einer Aktienquote von mindestens 60 Prozent kann der Fonds in Phasen steigender

Aktienmärkte von Kursgewinnen profitieren.

■ Praxisbeispiel: Lebenszykluskonzept mit A2A-Dachfonds

Mit ihren drei Risikoprofilen eignet sich die A2A-Dachfondsfamilie ideal für den Einsatz in Lebenszykluskonzepten. Dabei hängt die Gewichtung der drei Bausteine im Portfolio davon ab, wie viel Zeit bis zum Zieldatum verbleibt. Um sicherzustellen, dass die Ersparnisse nicht kurz vor dem Zieldatum einem zu hohen Aktienrisiko ausgesetzt sind, wird das Risiko des Portfolios im Zeitverlauf reduziert. Die Allokation in die verschiedenen Dachfonds hin zur Zielgewichtung kann zum Beispiel jährlich angepasst werden. Bei starken Aufwärtsbewegungen an den Aktienmärkten werden so am Ende des Jahres Gewinne mitgenommen und die Allokation in die offensiven Dachfonds reduziert.

Der A2A-Investmentprozess: Aktive Steuerung der Aktienquote

Durch die Aufteilung des Vermögens auf die Anlageklassen Anleihen, Aktien, Rohstoffe und Geldmarkt eignen sich die A2A-Dachfonds für jedes Marktumfeld. Die aktive Steuerung der Aktienquote innerhalb der jeweils festgelegten Bandbreite ermöglicht eine flexible Anpassung an verschiedene Marktphasen. So können die Fonds von Aufwärtstrends an den Aktienmärkten profitieren, Verluste in renditezehrenden Abwärtsphasen reduzieren und in schwierigen Marktphasen zur Stabilität in der Vermögensstruktur beitragen.

Die aktive Asset Allokation ist der maßgebliche Erfolgsfaktor und sorgt für eine breite Diversifizierung: Auf Basis eines systematischen Investmentprozesses werden die weltweit aussichtsreichsten Märkte und Anlageklassen ausgewählt. Die Selektion und Gewichtung der Märkte und Anlageklassen erfolgt anhand des bewährten, von Veritas entwickelten Trendphasenmodells.

Illustrieren lässt sich dieser Ansatz am Beispiel eines 30-jährigen Anlegers, der seine Anlagen mit 65 Jahren abrufen möchte. Angenommen, dieser startet offensiv, sähe die Anfangsgewichtung wie folgt aus:

A2A DEFENSIV: 0 Prozent
 A2A WACHSTUM: 30 Prozent
 A2A OFFENSIV: 70 Prozent.

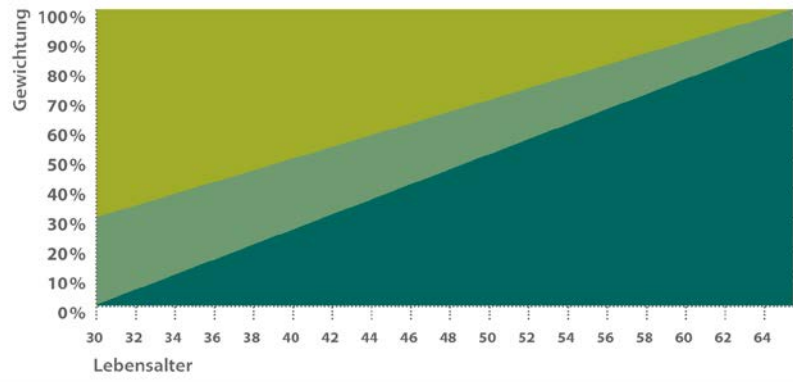
Die Zielgewichtung nach Ablauf der 35 Jahre wäre:

A2A DEFENSIV : 90 Prozent
 A2A WACHSTUM: 10 Prozent
 A2A OFFENSIV: 0 Prozent.

Eine Simulationsrechnung zeigt: Bei einer Anfangsinvestition von 100.000 Euro ergibt sich nach Ablauf der 35 Jahre im Durchschnitt ein Betrag von 699.222 Euro. Das entspricht einer jährlichen Rendite von 5,73 Prozent*.

Dabei darf nicht vergessen werden: Ansparzeiträume von 20 bis 40 Jahren sind eine lange Zeit, in der nicht immer alles nach Plan läuft. Familiengründung, Karriereknicks, Arbeitslosigkeit oder ein Wechsel in die Selbstständigkeit sind nur einige Beispiele für Ereignisse, die kurzfristige Anpassungen an Sparplänen erfordern können. Auch hier punktet das A2A- Konzept mit seiner Flexibilität: Die Gewichtungen der drei Bausteine lassen sich jederzeit an veränderte Lebenssituationen anpassen. Auch eine Erhöhung oder Senkung des Sparbetrags ist jederzeit möglich.

Beispiel: Gewichtung eines Portfolios im Zeitverlauf



■ A2A OFFENSIV ■ A2A WACHSTUM ■ A2A DEFENSIV

Quelle: Veritas

Performance über 3 Jahre



* Monte-Carlo-Simulation mit 10.000 Simulationen auf Basis der 3-Jahres-Risiko-Rendite-Matrix der A2A-Dachfondsfamilie.

Von 0 bis 100: Flexible Steuerung der Aktienfondsquote innerhalb festgelegter Parameter

